

„Nicht die Flinte ins Korn werfen“

Gemeinde Tülau will Thema Dorfregion noch nicht abhaken

Tülau – Der dritte Anlauf und es hat wieder nicht geklappt. Das Thema Aufnahme in die Dorfregion will man in Tülau trotzdem noch nicht abschreiben, das wurde bei der jüngsten Sitzung des Gemeinderates deutlich.

Zusammen mit der Ortschaft Boitzenhagen und den Gemeinden Parsau, Brome und Ehra-Lessien hatte die Gemeinde Tülau an dem Förderprogramm zur Dorfentwicklung des Landes Niedersachsen teilgenommen. „Es ist natürlich sehr schade, dass wir es wieder nicht geschafft haben“, erklärte der Bürgermeister Martin Zenk (SPD). „Jetzt müssen wir uns die Frage stellen, wie wir damit umgehen.“ Die Ratsrunde teilte Zenks Eindruck, dass der abgegebene Antrag „gut“ gewesen sei. „Ganz viele Projekte gehen nur mit Förder-

mitteln, die wir durch die Dorfregion bekommen könnten. Ich denke, dass ein erneuter Anlauf für unsere Gemeinde wichtig wäre“, sagte Zenk.

Der Bürgermeister hat auch mit den Verantwortlichen der anderen involvierten Gemeinden gesprochen. „Viele sehen das ähnlich wie wir.“ Er habe den Kontakt zu den zuständigen Ansprechpartnern des Landes gesucht. „Die Bewerberzahl war in unserem Bereich sehr hoch, in anderen Kreisen dagegen wesentlich kleiner. Das hat es für eine Zusage natürlich erschwert.“

Zusammen mit den anderen Gemeinden soll nun ein Termin gesucht werden, um die Chancen und Perspektiven auszuloten. „Ich bin überzeugt davon, dass wir nicht die Flinte ins Korn wer-

fen sollten, sondern dranbleiben müssen.“ Es stecken, so führte Zenk aus, so viel Arbeit und Ideen hinter dem



Martin Zenk
Bürgermeister in Tülau

Konzept, sodass man es auch ein viertes Mal probieren sollte. „Andere Gemeinde haben auch mehr Anläufe gebraucht.“

Ratsfrau Hanna Meyer (unabhängig) sprach sich ebenfalls für eine erneute Bewerbung aus. „Da müssen wir auf jeden Fall dranbleiben“, fand sie. Otto Krüger von der CDU

fragte nach den Kosten, die bei einer erneuten Bewerbung im Raum stehen würden. „Die Kosten verteilen

sich ja auf alle Gemeinden, das wäre ein kleiner, dreistelliger Betrag“, so Zenk. „Wir können das sowieso nicht al-

leine entscheiden und sollten das Gespräch mit den Bürgermeistern abwarten“, fand Heiner Taeger (SPD). hib



In der Gemeinde Tülau will man nach der Förderprogramm-Absage Dorfregion noch nicht aufgeben.

FOTO: ARCHIV